

Berlin aus die reichsdeutsche, von Rom aus die italienische und von Wien aus die übrige Überlieferung erfaßt wird. In Wien hat Dr. K r a l l e r t , in Rom Dr. H a g e m a n n 201 bereits mit den Arbeiten begonnen, in Berlin schweben Verhandlungen über die Gewinnung eines für diese Aufgabe in besonderem Maße geeigneten Mitarbeiters.

Schließlich hat im vergangenen Jahr Dr. K a r l J o r d a n die Arbeit an der Herausgabe der U r k u n d e n H e i n r i c h s d e s L ö w e n aufgenommen. Für die Zusammenstellung des Kollationen- und Photokopienapparates ist bereits Wesentliches geleistet, insbesondere hat ~~Dr.~~ Jordan für die Sammlung der norddeutschen Überlieferung von Mitte Februar bis Mitte März 1937 eine erfolgreiche Archivreise nach Schwerin, Oldenburg, Osnabrück, Münster, Coesfeld, Paderborn, Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Göttingen und Wernigerode durchgeführt.

#### IV. Abteilung: Epistolae

Der Druck der B r i e f e H i n k m a r s v o n R e i m s ist soweit vorgeschritten, daß das 1. Faszikel im Umfang von etwa 35 Bogen voraussichtlich noch im laufenden Jahre wird erscheinen können. - Die Sammlung und Aufnahme der B r i e f e d e s 10. J a h r h u n d e r t s hat Dr. F r i t z W e i g l e zu Ende geführt und dabei eine kurze Nachlese in den Archiven von Verona, Mailand und Rom gehalten. Er ist jetzt bereits mit der Herstellung der Texte beschäftigt. Die Ausgabe der B r i e f e H e i n r i c h s IV. von C a r l E r d m a n n ist <sup>schon</sup> ~~bereits~~ eingangs erwähnt worden; er hat außerdem seine Ausgabe der H a n n o - v e r s c h e n B r i e f s a m m l u n g und der B r i e f e M e i n h a r d s v o n B a m b e r g weitgehend gefördert; Untersuchungen über Stil, Verfasserschaft und zeitliche Einordnung liegen ~~bereits~~ im Manuskript vor und werden als besonderer Band erscheinen. Auch mit dem Druck der Ausgabe wird aller Voraussicht nach noch in diesem Jahre begonnen werden können. - Die Arbeiten am C o d e x U d a l r i c i sind im verflossenen Jahre von Dozent Dr. K a r l P i v e c weiter gefördert worden. Nachdem die kritischen Vorfragen durch seine in den MÖIG. erschienenen Aufsätze als geklärt gelten können und auch die Sammlung der handschriftlichen Überlieferung nach einer im Frühjahr 1936 nach München, Bamberg und Würzburg unternommenen Archivreise im Wesentlichen beendet ist, konnte nunmehr mit der eigentlichen Herstellung des Textes nebst Variantenapparat und Vorbemerkungen begonnen werden; einige größere Gruppen sind bereits fertiggestellt, so daß die Vollendung des schwierigen Werkes, dem der Bearbeiter sich in Zukunft mehr als bisher widmen

anklän  
sich